

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 29

Illustration: Gewinnendere Dienstleistungsbeamte durch Gewinnanteil?
Autor: Sigg, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.03.2025

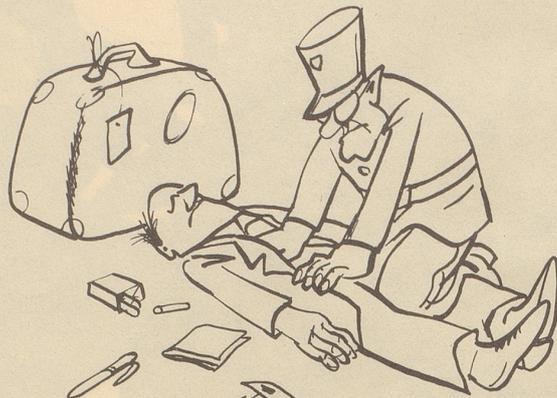
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gewinnendere Dienstleistungsbeamte durch Gewinnanteil?

Immer mehr Industriebetriebe beteiligen ihre Arbeiter und Angestellten am Gewinn. Warum tun die öffentlichen Dienste nicht ein Gleiches? Hans Sigg bat einige Mitarbeiter von Dienstleistungsbetrieben um ihre Meinung.



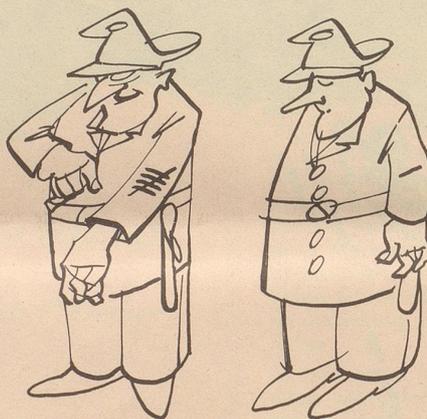
K. Hunziker, Zugführer SBB:
«Ich bin für die Uebernahme von Defizit-Anteilscheinen durch das Personal. Wir werden natürlich den Gurt enger schnallen müssen, aber wir bekommen dadurch ein höheres Bewußtsein der Betriebszugehörigkeit.»



A. Bolliger, Zollbeamter:
«Eine Gewinnbeteiligung würde unserer Arbeitsmoral natürlich einen gewaltigen Auftrieb geben.»



J. Sixt, kant. Forstaufseher:
«Leider kann man in unserem Beruf nur auf Extrazuschüsse hoffen, wenn es sich um Skispisten handelt.»



K. Mörgeli, Polizist:
«Bei uns wird der Gewinnanteil für ausgeteilte Bußen in Form von Beförderung ausbezahlt.»



E. Hofer, Bestattungsbeamter:
«1 Rappen pro Träne könnte unsere finanzielle Lage wesentlich verbessern.»



Herr X. Huber, Oberst:
«Es hat sich erwiesen, daß sich unsere Manöver realistischer und lebendiger gestalten, seit wir Siegerprämien entrichten.»